



# Mobilität für alle.

**IMMER  
NAH  
VERKEHR.**



Lübeck-Travemünder  
Verkehrsgesellschaft



nah.sh



Stadtverkehr Lübeck

## Sehr geehrte Fahrgäste,

Mobilität ist ein Grundbedürfnis. Wer mobil ist, erfährt mehr Lebensqualität.

Für mobilitätseingeschränkte Personen ist der weitgehend barrierefreie Zugang zum öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) von großer Bedeutung.

Insbesondere Rollstuhlfahrer, Fahrgäste mit Rollatoren, aber auch Mütter und Väter mit Kinderwagen wissen jede Erleichterung hinsichtlich der Nutzung des ÖPNV zu schätzen. In diesem Sinne haben auch der Stadtverkehr Lübeck und die Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft (LVG) in den letzten Jahren erhebliche Verbesserungen erwirkt, um den ÖPNV barrierefreier und damit kundenorientierter zu gestalten. Die Niederflurtechnik ist nur ein Beispiel dafür, dass wir den Ansprüchen unserer Fahrgäste gerecht werden.

Alltagssituationen werfen mitunter Fragen auf, die häufig durch Missverständnisse oder Informationsdefizite entstehen.

Zusammen mit unseren Tipps wird Mobilität für alle nicht nur sicherer, sondern auch einfacher.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Fahrt!

**Ihr Stadtverkehr Lübeck**  
**Ihre Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft**

## Inhalt

- 4 Fahrzeuge**
  - Ein- und Ausstieg
  - Türmechanismus
  - Sitzplätze und Stehplätze
  - Kennzeichnung von Behindertenplätzen und Sonderflächen
  - Stellfläche für Fahrgäste mit Rollstühlen, Gehhilfen und Kinderwagen
  - Rampen
  - Ein- und Ausstiegsregelung – Ausnahmen
  
- 10 Haltestellen**
  - Haltestellentypen
  - Halten am Bordstein
  - Halten in der Haltebucht
  
- 12 Fahrgastservice**
  - Fahrgastbegleiter
  - Informations- und Schulungsangebote
  - ServiceCenter am ZOB
  - Behindertengerechte Toiletten
  
- 14 Unsere Wandervorschläge**
  
- 15 ServiceCenter am ZOB**

## Fahrzeuge

Die ausnahmslos eingesetzten Niederflrbusse des Stadtverkehrs Lübeck und der LVG tragen entscheidend zum Erreichen der Zielvorstellung eines barrierefreien ÖPNV bei. Sie bieten den Fahrgästen den gewünschten Komfort und erfüllen die Vorschriften für technische Einrichtungen für Fahrgäste mit eingeschränkter Mobilität. Die Absenkvorrichtung des Fahrzeuges (Kneeling) erleichtert den Einstieg.

### Absenken des Busses

Falls Sie ein Absenken des Busses zum leichteren Einstieg wünschen, bitten wir Sie, dieses dem Fahrpersonal mitzuteilen.



Niederflrbus

## Ein- und Ausstieg

Bedienelemente zum Anfordern der Türöffnung für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste stehen sowohl außen am Bus als auch im Bus zur Verfügung. Durch Drücken der Knöpfe erhält das Fahrpersonal die Info, dass Sie als mobilitätseingeschränkter Fahrgast ein- bzw. aussteigen möchten.



Innen



Außen

## Türmechanismus

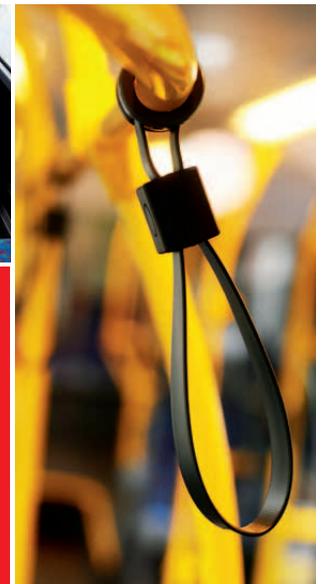
Sind Busse mit mehr als 2 Fahrgasttüren ausgerüstet, können nur die beiden vorderen Fahrgasttüren vom Fahrpersonal betätigt werden. Die Tür 3 im Gelenkbus kann nur per Knopfdruck durch den Fahrgast geöffnet werden.

Alle Türen haben weiche Gummileisten mit Sensoren, die bei leichtem Druck selbsttätig öffnen. Sie müssen sich also keine Sorgen um evtl. Verletzungen machen.



## Sitzplätze und Stehplätze

Sollten Sie keinen Sitzplatz aufgesucht haben, stehen Ihnen während der Fahrt Haltestangen und -schlaufen für Ihren festen Halt zur Verfügung.



### Vermeiden von Stürzen

Wir empfehlen Ihnen, sich nach dem Einstieg sofort einen festen Halt zu verschaffen. Bitte Sie gern unser Fahrpersonal, ggf. länger zu halten.

## Kennzeichnung von Behindertenplätzen und Sonderflächen

Die für behinderte Fahrgäste gekennzeichneten Sitzplätze oder Sonderflächen befinden sich in der Nähe der Fahrgasttüren. Gekennzeichnet wird mit entsprechenden Piktogrammen. Die Anbringung von entsprechenden Piktogrammen erfolgt nach gesetzlichen Vorgaben durch den Fahrzeughersteller. Sie können – je nach Baujahr des Busses – unterschiedlich platziert sein.



## Stellfläche für Fahrgäste mit Rollstühlen, Gehhilfen und Kinderwagen

Die Stellfläche für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste befindet sich hinter der Tür 2 bei Standard- und Gelenkbussen. Sie bietet Stellplätze für max. 2 Rollstühle und/oder Kinderwagen. Fahrräder sind nachrangig. Entscheidend ist die Mitnahmekapazität.



Hinweis auf der Tür

### Rollstuhlfahrer

Bitte positionieren Sie Ihren Rollstuhl möglichst entgegen der Fahrtrichtung. Es besteht sonst Kippgefahr bei stärkerem Bremsen.



### Rollatoren

Bitte vermeiden Sie, sich auf den Rollator zu setzen – es besteht Sturzgefahr.



## Rampen

Rampen ermöglichen besseren Zugang zum Fahrzeug. Der Neigungswinkel ist bei entsprechend angepasster Haltestelleninfrastruktur, z. B. bei einem erhöhten Bordstein, optimal.

Das Ausklappen der handkraftbetätigten Rampen kann gern von einer Begleitperson übernommen werden, sonst ist Ihnen auch das Fahrpersonal behilflich.

Bei älteren Fahrzeugen kommen tragbare Faltrampen zum Einsatz, die ausschließlich vom Fahrpersonal betätigt werden.



### Hilfeleistung bei Ein- und Ausstieg

Unser Fahrpersonal ist für Ihre Servicewünsche besonders sensibilisiert und Ihnen gern behilflich beim Ausklappen/Anlegen der Rampe. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass eine Hilfestellung wie z. B. Tragen oder Schieben durch unser Fahrpersonal nicht immer möglich ist.

## Ein- und Ausstiegsregelung – Ausnahmen

Obwohl beim Stadtverkehr Lübeck und bei der LVG der Einstieg vorn praktiziert wird, dürfen Fahrgäste mit Gehhilfen, Rollatoren, Rollstühlen oder Kinderwagen, die auf die hintere Tür in den Standardbussen bzw. die Mitteltür in den Gelenkbussen angewiesen sind, selbstverständlich dort einsteigen. Nach den geltenden Regeln sollte der Ausstieg an der mittleren bzw. hinteren Tür erfolgen. Schwerbehinderte Fahrgäste, die gern vorn beim Fahrer Platz nehmen, möchten verständlicherweise mitunter auch vorn aussteigen. Sofern diese Möglichkeit nach Einschätzung des Fahrpersonals besteht, kann es Ihnen den Ausstieg vorn gewähren. Bitte sprechen Sie das Fahrpersonal individuell an!



### Zeigen des Fahrausweises beim Einstieg hinten

Wir empfehlen Ihnen in solchen Situationen, den Fahrausweis vorab vorn beim Fahrpersonal zu zeigen oder ihn hochzuhalten und sich dann an die entsprechende Tür zu begeben.

## Haltestellen

Die Hansestadt Lübeck – zuständig für den Neu-, Aus- und Umbau von Haltestellen – verbessert in enger Kooperation mit dem Stadtverkehr Lübeck die für den ÖPNV notwendige Infrastruktur. Gemeinsam verfolgen wir das Ziel eines möglichst barrierefreien Zugangs zu diesen Anlagen.

### Haltestellentypen

Jede Haltestelle ist vom Stadtverkehr Lübeck bzw. von der LVG mit einer Basisausstattung versehen, deren wichtigste Elemente der Haltestellenmast mit Beschilderung und die aktuelle Fahrplaninformation sind. Viele Haltestellen bieten Ihnen zusätzlich eine komfortable Ausstattung mit einem Fahrgastunterstand an. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Sie nicht an jeder Haltestelle eine Sitzgelegenheit vorfinden. Die An- und Abfahrbedingungen sind je nach Haltestellenbeschaffenheit unterschiedlich, nicht zuletzt, weil es verschiedene Typen von Haltestellen gibt:

### Halten am Bordstein

Ein besonders gerades Anfahren an die Haltestelle ist fahrgastfreundlich und ermöglicht ein problemloses Ein- und Aussteigen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Bordsteinhöhe der Haltestellen unterschiedlich sein kann. Auf Wunsch kann der Bus zusätzlich abgesenkt werden.



Halten am Bordstein

Haltestellenkap

### Halten in der Haltebucht

Haltestellen in Kurvenlagen können nicht immer parallel zum Bordstein angefahren werden. Deswegen ist ein barrierefreier Ein- und Ausstieg nicht immer gegeben.



Halten in Haltestellenbucht

### Warten an der Haltestelle

Bitte halten Sie bei Einfahrt des Busses in die Haltestelle einen Sicherheitsabstand zum Fahrzeug.



## Fahrgastservice

### Fahrgastbegleiter

Die Servicebegleiter des Stadtverkehrs Lübeck und der LVG sind für die besonderen Belange behinderter Fahrgäste geschult. Neben einer Vielzahl von Aufgaben (z. B. Linien- und Fahrplanauskünfte), die allen Fahrgästen zugutekommen, geben sie auch Hilfestellung beim Ein- und Aussteigen und bei der Beförderung von mobilitätseingeschränkten Personen. Sie sind für Ihre Wünsche aufgeschlossen und helfen gern.

### Informations- und Schulungsangebote

Als besonderen Service für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste bieten der Stadtverkehr Lübeck und die LVG Ihnen die Möglichkeit, auf dem Betriebshof im Ratekauer Weg 1–7 in 23554 Lübeck das Ein- und Aussteigen sowie das Rangieren mit Gehhilfen und Rollstühlen im Bus auszuprobieren. Es stehen dort ein Niederflerbus mit Rampe sowie Mitarbeiter des Stadtverkehrs Lübeck für Gespräche zur Verfügung. Für Veranstaltungstermine rufen Sie uns gern an: Telefon 0451 888-2745.

### ServiceCenter am ZOB und Servicebüro in Travemünde

Unser Servicepersonal vor Ort berät Sie gern zu allen für Sie relevanten Themen. Wenn Sie Fragen zur Region Lübeck oder zum Schleswig-Holstein-Tarif haben bzw. eine spezielle Busverbindung wünschen, wenden Sie sich gern an unsere Mitarbeiter.

## Behindertengerechte Toiletten

Barrierefreie Toiletten befinden sich an den Schwerpunkthaltestellen ZOB und Gustav-Radbruch-Platz. Sie sind gebührenfrei.

### Persönlicher Fahrplan

Sie können sich „Ihren“ Fahrplan auch im Internet unter [www.sv-luebeck.de](http://www.sv-luebeck.de) erstellen, anzeigen lassen und ausdrucken. Unter „Persönlicher Fahrplan“ geben Sie ein, wo Sie ein- und aussteigen möchten.

Sie kennen die Haltestelle nicht? Geben Sie einfach die Adresse (Straße und Hausnummer) oder einen wichtigen Punkt (z. B. Dom zu Lübeck) ein. Ihnen wird dann Ihr persönlicher Fahrplan angezeigt. Diese Informationen erhalten Sie auch auf mobilen Endgeräten.

Gern sind unsere Mitarbeiter im ServiceCenter am ZOB und im Servicebüro der LVG bereit, Ihren persönlichen Fahrplan zu erstellen.

## Unsere Wandervorschläge

Freuen Sie sich auf großartige Natur, kulinarische Vielfalt und die bequeme Anreise mit dem Stadtverkehr Lübeck und der LVG: Unsere kostenlosen Broschüren für die Wanderziele in der Region Lübeck, wie z. B. Schellbruch oder Priwall, erhalten Sie im ServiceCenter am ZOB.



## ServiceCenter am ZOB

### Öffnungszeiten:

mo.–fr. 5.00–20.00 Uhr

sa.–so. 9.00–16.00 Uhr

Tel. 0451 888-2828

Fax. 0451 888-2784

[www.sv-luebeck.de](http://www.sv-luebeck.de)

[info@stadtverkehr-luebeck.de](mailto:info@stadtverkehr-luebeck.de)



# Kontakt

So erreichen Sie uns:

## ServiceCenter am ZOB

Telefon: 0451 888-2828

Fax: 0451 888-2784

Öffnungszeiten:

montags bis freitags von 5.00 bis 20.00 Uhr

samstags, sonntags von 9.00 bis 16.00 Uhr

[www.sv-luebeck.de](http://www.sv-luebeck.de)

[info@stadtverkehr-luebeck.de](mailto:info@stadtverkehr-luebeck.de)

## Servicebüro der LVG

Gneversdorfer Weg 15–19

23570 Lübeck

Telefon: 04502 861644

Fax: 04502 8616-144

Öffnungszeiten:

montags bis freitags von 9.00 bis 12.30 Uhr

und von 13.00 bis 15.00 Uhr

[www.lvgbus.de](http://www.lvgbus.de)

[linie@lvgbus.de](mailto:linie@lvgbus.de)

Unsere Mitarbeiter des ServiceCenters am ZOB und des Servicebüros der LVG beantworten gern Ihre Fragen, z. B. zu speziellen Busverbindungen und Tarifen.

Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.

Stand: März 2014